

# Was hältst du von...Monster Beverage?

In diesem Artikel habe ich mich mit dem zweitgrößten Akteur im Energydrinks-Geschäft, Monster Beverage Corporation, beschäftigt. Insbesondere geht es um das Potenzial der Aktie, in den kommenden Jahren eine attraktive Rendite zu erzielen.

## Was macht Monster Beverage genau?

Neben seinem Hauptprodukt, dem Monster Energy Drink, der 160 mg Koffein enthält, produziert und verkauft das Unternehmen auch andere Getränke, darunter Tee, Limonade, Kaffeegetränke, Soda und mehr. Mit der kürzlich erfolgten Übernahme von CANarchy, einer Bier-Brauerei, will das Unternehmen in den Alkoholmarkt einsteigen. Die Einheit hat bereits Erfolge erzielt und im ersten Quartal 15,2 Mio. US-Dollar eingenommen.

## Wie hat Monster Beverage der COVID-Pandemie getrotzt?

Da die Anzahl an Menschen, die Tankstellen und Lebensmittelgeschäfte besuchten während der Pandemie runterging, litt zuerst auch der Umsatz von Monster Beverage. Unmittelbar vor der Pandemie machten die Umsätze in Convenience Stores 72 % des Umsatzes von Monster aus. Doch der Schwung des Energiedrinkmarktes trug das Unternehmen durch die Pandemiezeit. „Die weltweite Kategorie der Energy Drinks setzt ihren Wachstumstrend fort“, sagte CEO Rodney Sacks in einer Pressemitteilung. „Wir sind weiterhin gut aufgestellt, um von diesem Wachstum zu profitieren.“ Es wird prognostiziert, dass der globale Energiemarkt von 2022 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 8,3 % wachsen wird.

## Wie hat sich das Kerngeschäft entwickelt?

Die Umsätze von Monster waren mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 12,7 % in den vergangenen fünf Jahren stark. Im vergangenen Quartal verzeichnete das Unternehmen ein Wachstum des Nettoumsatzes von 22 % im Vergleich zum Vorjahr 2021 und meldete einen Nettoumsatz von 1,5 Mrd. US-Dollar für das erste Quartal 2022. Laut Goldman Sachs war die neue 12-Unzen-Dosenlinie, die im ersten Quartal 2021 auf den Markt kam, ein wichtiger Treiber. Die Bilanz des Unternehmens ist wenig bis gar nicht verschuldet, was das Unternehmen angesichts steigender Zinssätze rezessionssicherer macht. Es gibt jedoch einige Risiken, mit denen das Management in den kommenden Jahren umgehen muss: Die Kosten für die Lieferkette steigen, und die Konkurrenz durch große Unternehmen wie PepsiCo, das seinen Energydrink Rockstar wiederbeleben will, nimmt zu.

### **Wie geht es dem Aktienkurs?**

In den fünf Jahren des Kursanstiegs erzielte Monster Beverage ein durchschnittliches Gewinnwachstum pro Aktie von 15 % pro Jahr, während der Kursanstieg im gleichen Zeitraum 12 % betrug, was darauf hindeutet, dass der Markt gegenüber der Aktie vorsichtiger geworden ist. Im bisherigen Jahresverlauf ist die Aktie eine der wenigen, die nicht von Rezessionsängsten und dem weit verbreiteten Ausverkauf von Aktien betroffen ist. Eine Sache, die es zu beachten gilt: Im September 2022 plant das Unternehmen eine Preiserhöhung für seine Energy-Drink-Linie. Sollte die Preiserhöhung zu einer höheren Rentabilität, aber einem geringeren Absatzvolumen führen, könnten die Anleger negativ reagieren.

Das starke Umsatzwachstum des Unternehmens, die Expansion in einen neuen Markt und die Rentabilität trotz Problemen in der Lieferkette, machen es zu einem attraktiven Unternehmen, das man langfristig halten sollte. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen mit seiner geringen Verschuldung über eine starke Bilanz. Der Analystenkonsens für Monster Beverage ist ein „Strong Buy“. Dies basiert auf den Einschätzungen von 14 Wall

Street Analysten.